

KREATIVDATENBLATT
BESENSTRICH-OPTIK



MATERIALIEN UND VERBRAUCH

- Siliconharzputz T 3 mm (beispielhaft)** ca. 4,0 kg/m²
Alsicolor TSR-Solarreflect in accs 2350 ca. 180 – 230 ml/m² je Anstrich
Siliciumcarbid ca. 0,1 kg/m²

WERKZEUGE

1. Glättkelle Edelstahl
2. Strukturbesen
3. Malerwalze

GLIMMEREFFEKT MIT SILICIUMCARBID

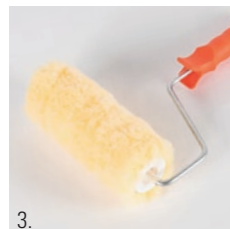
3. Malerwalze
4. Trichterpistole (Düse ø 5-6 mm)



1.



2.



3.



4.

VERARBEITUNG



ERSTELLEN DER BESENSTRICHSTRUKTUR

Siliconharzputz T in 3 mm mit der Glättkelle Edelstahl auf Kornstärke auf die durchgetrocknete Armierungsmasse aufziehen¹. Anschließend den frischen Putz mit dem Strukturbesen gleichmäßig in die gewünschte Richtung horizontal oder vertikal durchkämmen². Bei Verwendung von mineralischen Fassadenputzen ist nach ausreichender Trocknungszeit ein zweifacher Anstrich auszuführen. Bei organischen Fassadenputzen ist ein zweifacher Anstrich empfehlenswert³.



Profi-Tipp: Das Werkzeug vor dem Durchkämmen anfeuchten und nach jedem Absatz kurz mit Wasser reinigen. Um eine gerade Struktur zu erzielen, ist es empfehlenswert, stets die äußere Besenkante im Blick zu behalten. Das Werkzeug sollte in einem 45° Grad Winkel zur Wand gehalten werden.

OPTIONAL: ERSTELLUNG EINES GLIMMEREFFEKTS MIT SILICIUMCARBID

Nach der Trocknung der Oberfläche ist diese zweimal mit **Alsicolor TSR-Solarreflect im Farbton accs 2350** zu beschichten (bei besonders dunklen Farbtönen ist der WDV-Systemaufbau entsprechend dem Hellbezugs- und TSR-Wert zu wählen). Bei einem helleren Farbton kann alternativ die **Alsicolor Silicon C** verwendet werden.

Direkt im Anschluss an den zweiten Anstrich ist das Siliciumcarbid mit Hilfe der Trichterpistole in die noch frische Farbe einzublasen⁴. Um einen gleichmäßigen Effekt zu erzielen, sollte das Siliciumcarbid mit gleichmäßigen leicht kreisenden Bewegungen und einem Abstand von ca. 50-60 cm zur Fassade aufgetragen werden.

Die Maschinenteknik sollte mit einem gleichbleibend geringen Luftdruck betrieben werden.



Hinweise: Die Oberflächengestaltung mit dem Besenstrich lässt sich nicht ohne Ansätze in der Fläche herstellen. Diese Ansätze werden durch Arbeitsunterbrechungen und Gerüstlagen verursacht und sind nicht zu vermeiden. Dieses lebendige und unregelmäßige Erscheinungsbild gehört zur Eigenart dieser kreativen Oberfläche und ist ein Merkmal der handwerklichen Leistung. Zur Verminderung der Gefahr der Abzeichnung von Gerüstlagen sollte das Gerüst einen entsprechend großen Abstand zur Fassade haben, um ein freies Arbeiten zu ermöglichen.

Je nach Größe der zusammenhängende Fläche ist es für ein optimales Ergebnis sinnvoll, die Fläche in entsprechende Teilabschnitte zu gliedern. Die genannten Farbtöne sind als Empfehlung zu betrachten. Individuelle Farbtongestaltungen sind auf Basis des **alsecco creativ color system 3.0** ebenso möglich. Die im Kreativ-Datenblatt gezeigten Oberflächen wurden drucktechnisch erstellt und können vom Originalfarbton abweichen. Daher ist die Bestellung eines Handmusters empfehlenswert. Am Bauvorhaben ist das Anlegen einer Probefläche ebenfalls ratsam. Neben diesem Kreativdatenblatt sind auch die Hinweise aus den Produktdatenblättern der verwendeten Materialien sowie die Systemzulassungen zu berücksichtigen.